

Teilnehmer

Lukas Baum Junioren-Weltmeister Mountainbike ++
Frank Cordesmeier Junioren-Weltmeister Sportschießen ++
Sina Doster DM-Zweite Fechten ++
Anna-Lena Forster Paralympics-Zweite Ski alpin ++
Lars Hartig Weltmeister Rudern ++
Aaron Hildebrand U23-Europameister Judo ++
Marc Jurczyk U19-WM-Zweiter Bahnradsport ++
Amelie Kleinmanns Europameisterin Sportschießen ++
Paria Mahrokh Weltcup-Finalistin Moderner Fünfkampf ++
Inke Nehl Junioren-WM-Vierte Fechten ++
Linda Neumann Europameisterin Schwimmen Gehörlose ++
Michael Niedermeier WM-Zweiter Kunstradfahren ++
Sara Niedrig (geb. Goller) Europameisterin Beachvolleyball ++
Hendrik Pfeiffer Deutscher Juniorenmeister 10.000 Meter ++
Iris Schwarzhaupt Junioren-EM-Zweite Kunstradfahren ++
Constanze Siering EM-Dritte Rudern ++
Maïke Stoeckel Europameisterin Hockey ++
Gregor Traber Hallen-WM-Fünfter 110 Meter Hürden ++
Martyna Trajdos WM-Dritte Judo ++
Wiebke Ullmann Hallen-EM-Fünfte 400 Meter

Gesprächspartner

Marco Aifter Leiter Unternehmenskommunikation Haribo ++
Dr. Peter Bartels Vorstand PwC ++
Christoph Daum Fußballtrainer ++
Stefan Glowacz Extrem-Kletterer ++
Tim Höttges Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG ++
Charles Huber CDU-Politiker, MdB ++
Barbara Klemm Fotografin ++
Roland Koch Ministerpräsident a.D. ++
Silke Lautenschläger Vorstandsmitglied Ergo Versicherungsgruppe ++
Dirk Metz Kommunikationsberater ++
Ulrike Nasse-Meyfarth Hochsprung-Olympiasiegerin 1972/1984, Hall of Fame des deutschen Sports ++
Axel Scholz Leiter Personal Haribo ++
Steffen Simon Sportchef WDR ++
Felix Theato Geschäftsführer Marketing Haribo ++
Gerald Wagener Geschäftsführer Deutsche Sportlotterie

Moderation: Jörg Hahn, Direktor Kommunikation Sporthilfe



Der Telekom-Chef im Kreis der Teilnehmer des 30. Sporthilfe Elite-Forums

Talk mit Tim Höttges in der T-Gallery

„Willkommen im Wohnzimmer der Telekom.“ Der Vorstandsvorsitzende Tim Höttges begrüßte die Sportler nach achtstündiger Vorstandssitzung („wie acht Stunden Krafttraining“) zum „Auslaufen in der T-Gallery“ in Bonn. Höttges nahm im Zukunftsforum des Konzerns mitten im Kreis der Athleten auf einem weißen Lederhocker Platz, und los ging die Fragerunde. Anderthalb Stunden, mehr als

veranschlagt, nahm er sich Zeit für spannende Themen: die digitale

„Am Ende des Tages setzen Sie sich im Beruf durch, genauso wie Sie sich im Sport durchsetzen.“

Tim Höttges

Welt der Zukunft („alles, was vernetzbar ist, wird vernetzt“), Big-

Data („riesiger volkswirtschaftlicher Nutzen, aber Persönlichkeitsrechte müssen geschützt werden“) und die Berufschancen von Spitzensportlern. Die meisten Manager, so Höttges, würden aufmerksam, wenn sie deren Bewerbungen auf den Tisch bekämen. „Sport steht für Willen, enorme Disziplin und unbedingt gewinnen wollen. Das trifft auch für uns Manager zu.“

Politische Mutmacher für die Duale Karriere

„Das hat Mut gemacht“, sagte Marc Jurczyk nach der Gesprächsrunde mit Roland Koch. Wie das 18-jährige Bahnradtalent fürchten junge Athleten Nachteile im Berufsleben durch sportbedingt längere Studienzeiten. Beim Elite-Forum zeichnen deshalb Persönlichkeiten wie Roland Koch ihre Lebenswege und Philosophien nach. Der langjährige Ministerpräsident Hessens, zuletzt Chef des Baukonzerns Bilfinger, glaubt „nicht an glatte, geplante Biografien“. In der von seinem einstigen Regierungssprecher Dirk Metz moderierten Diskussion sagte Koch: „Ihr werdet sowieso nicht gemessen am Cluster der Allgemeinheit.“ Zudem gelte: „Natürlich wollt ihr Weltmeister werden, aber auch der Weg dorthin muss Freude machen.“ Einer von Kochs Ratschlägen beim unterhaltsamen Gespräch: Eine Entscheidung treffen und nicht nachher darüber ärgern.



Roland Koch im Gespräch mit Athleten

Einen ähnlichen Lebenslauf hat Silke Lautenschläger, einst unter Koch jüngste Ministerin in Hessen, heute Vorstandsmitglied der Ergo Versicherungsgruppe.

Die Persönlichkeit zählt

Bei Einstellungen interessiert sie speziell die Persönlichkeit. „Bei allem Zick-Zack im Lebenslauf“ sei Gradlinigkeit wichtig „und die Bereitschaft, neugierig zu sein“.

Noch politisch aktiv ist Bundestagsmitglied Charles Huber. Auch seine Quereinsteigerkarriere macht Mut, sich Neuen zuzuwenden und Veränderungen anzunehmen. Der Niederbayer ist durch seine Rolle als Kommissar in der TV-Serie „Der Alte“ bekannt geworden und engagiert sich heute für die wirtschaftliche Entwicklung Afrikas.

„Bilde Dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was Du bist.“

Wilhelm von Humboldt 1767 -1835



BEIM GOLDBÄREN. Haribo macht Athleten froh. Nicht nur mit den am Firmensitz in Bonn gereichten Goldbären und Lakritzschnecken, auch mit der exklusiven Führung durch die Produktionsanlagen und dem Talk mit den Firmenchefs. Sie gaben spannende Einblicke in Produktqualität, Mitarbeiterzufriedenheit und Markenstärke.

Abenteurer



Stefan Glowacz, Judoka Aaron Hildebrand

Erst zeigten beeindruckende Aufnahmen aus Nordkanada den Expeditionskletterer Stefan Glowacz, dann lernten die Sportler im Dialog den Menschen hinter dem Abenteurer kennen. Mit Extremtouren wie der monatelangen Expedition in die arktische Wildnis – samt Erstbesteigung einer 800 Meter hohen Granitwand bei minus 30 Grad – will Glowacz „andere inspirieren“. Dazu verbindet er Abenteuer mit Hochleistungssport. Den Athleten rief er zu: „Lebt eure Träume jetzt, wer weiß, was später ist!“

Zeitreise



Barbara Klemm

Die preisgekrönte FAZ-Fotografin Barbara Klemm zeigte in mehr als 100 Bildern deutsch-deutsche Geschichte, warum ihre Aufnahmen zum „fotografischen Gedächtnis“ des Landes zählen und dass sie wunderbar erzählen kann. Eine faszinierende Zeitreise durch das Leben einer Fotografin, die genauso Journalistin wie Künstlerin ist.

Sprungbrett PwC

Dr. Peter Bartels von Elite-Forum-Partner PricewaterhouseCoopers (PwC) ermunterte zum selbstbewussten Auftreten beim Berufsstart. Die Kennwort-Bewerbung aus dem Sporthilfe-Programm „Sprungbrett Zukunft“ öffnet bei 45.000 Mitbewerbern pro Jahr Türen. Im Gespräch überzeugen, „das müssen Sie selbst machen“. Dass es funktioniert, zeigen die Olympiasieger Carlos Nevado (Hockey) und Ole Bischof (Judo), deren Chef Bartels ist. Sportler punkten für ihn „auf dem Persönlichkeitslevel“.



PwC-Vorstand Dr. Peter Bartels

Heimspiel

Ulrike Nasse-Meyfarth ist unweit von Schloss Eichholz aufgewachsen, in Wesseling ist ein Stadion nach der zweifachen Hochsprung-Olympiasiegerin benannt. Hier musste sie „die erste Rede meines Lebens halten“. Beim Elite-Forum erzählte sie auch von der Zeit zwischen 1972 und 1984, von schönen wie schwierigen Momenten.



Ulrike Nasse-Meyfarth

Namen & Nachrichten

++ Für die gastgebende Konrad-Adenauer-Stiftung, strategischer Partner des Elite-Forums, erinnerte **Dr. Ludger Gruber** bei der Begrüßung auf Schloss Eichholz an deren Grundauftrag: „Dass Demokratie lebendig bleibt“.



Rege Athleten erfüllten diesen Anspruch an den folgenden drei Seminartagen ++ WDR-Sportchef **Steffen Simon** erklärte beim Besuch des Senders in Köln „die Bestie Publikum“ und warum Wintersport im Fernsehen so gern gezeigt und gesehen wird. Die Zuschauerquote ist für ihn vor allem wichtig beim internen Konkurrenzkampf mit anderen Inhalten. Denn „das Erste ist kein Sportsender, wir können unmöglich alles abbilden“ ++ **Christoph Daum** demonstrierte,



warum er als Motivator gilt. Im „Motivationstraining“ unterstrich der Fußballtrainer sein Plädoyer für mentales Training mit solchen Sätzen: „Zwischen



unseren Ohren sitzt der wichtigste Muskel“ ++ **Gerald Wagner** stellte die Deutsche Sportlotterie vor. Das Interesse der Sportler an diesem neuen Finanzierungsmodell für den Spitzensport war groß, viele von ihnen hatten sich schon damit beschäftigt. Geschäftsführer Wagner möchte „Athleten besser stellen“ und ihnen „den Kopf freimachen“. Er ist sicher: „Money buys Championship“. Am letzten Januarwochenende soll es losgehen, mit Unterstützung der Spitzensportler ++

Herausgeber: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt. **Redaktion:** Hans-Joachim Elz, Jörg Hahn, Oliver Kauer-Berk, Kerstin Kuhndt. **Fotos:** Oliver Kauer-Berk.

Kontakt: Stiftung Deutsche Sporthilfe, Kerstin Kuhndt, Tel. 069-67803-513, E-Mail: kerstin.kuhndt@sporthilfe.de www.sporthilfe-eliteforum.de

Partner:

Strategische Partner:

Begleitende Partner:

